

Die verlorene Ehre der Katharina Blum (Heinrich Böll)

von Christian Bartl

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Zusammenfassung.....	3
2. Charakteristik.....	4
2.1. Katharina Blum.....	4
2.2. Hubert Blorna.....	4
2.3. Gertrud Blorna.....	5
2.4. Werner Tötges.....	5
2.5. Ludwig Götten.....	5
2.6. Else Woltersheim.....	5
2.7. Walter Moeding.....	5
2.8. Erwin Beizmenne.....	5
3. Deutung.....	5

1. Zusammenfassung

Katharina Blum ist am 2. März 1947 in Gemmelsbroich geboren. Ihr Vater, der Bergarbeiter Peter Blum, stirbt 1953 an den Folgen einer im Krieg erlittenen Verletzung. Ihre Mutter ist Alkoholikerin und hält Katharina und sich selbst mit verschiedenen Putzstellen über Wasser. Kurt, ihr Bruder, sitzt im Gefängnis eine Freiheitsstrafe ab. Um dem elenden Leben zu entfliehen, heiratet Katharina den Textilarbeiter Wilhelm Brettloh, von dem sie sich aber bald schuldig scheiden lässt und ihren Mädchennamen wieder annimmt. Zuerst wohnt Sie bei ihrer Freundin Else Wolthersheim. Dann fängt Sie als Hausmädchen bei dem Wirtschaftsprüfer Dr. Fehner an und erhält dort auch ein Zimmer. Als dieser der Steuerhinterziehung angeklagt wird, verliert sie ihren Arbeitsplatz. Nach kurzer Zeit fängt Katharina bei dem Industrieanwalt Dr. Hubert Blorna und dessen Ehefrau, der Architektin Dr. Gertrud Blorna als Wirtschafterin an. Die beiden verhelfen ihr zu einer Eigentumswohnung in einer Satellitenstadt im Süden von Köln. Am Mittwoch vor Weiberfastnacht zahlt Hubert Blorna ihr zwei Wochengehälter aus, weil er in den Winterurlaub fliegt. Am Abend desselben Tages besucht Katharina einen Hausball bei Else Woltersheim. Dort lernt sie Ludwig Götten kennen. Mit diesem fährt sie dann auch nach Hause in ihr Appartement und verbringt die Nacht mit ihm. Sie erfährt von Ludwig, dass er ein Deserteur ist, ahnt aber nicht, dass er ein von der Polizei gesuchter Raubmörder ist. Auf dem Hausball ist er von einem Gast namens Karl, der als Scheich verkleidet gewesen ist, beschattet worden. Als am Donnerstag auch nach 10 Uhr niemand aus Katharinas Wohnung kommt, beschließt Kriminalkommissar Erwin Beizmenne das Appartement zu stürmen. Er durchsucht es nach Ludwig Götten, kann diesen aber nicht finden, da dieser am frühen Morgen durch einen Heizungsschacht, den ihm Katharina Blum gezeigt hat, geflohen ist. Katharina wird abgeführt. Das Verhör Katharinas dauert bis in den Abend. Beizmenne konfrontiert Katharina mit der Aussage zweier Hausbewohner, dass sie öfters Herrenbesuche hatte. Katharina weist zurück, dass dies etwas mit Ludwig Götten zu tun hat, gibt aber keine weitere Auskunft. Gerade als Hubert Blorna am Donnerstagnachmittag zum ersten Mal seine Skier anschnallen will, wird er von einem Journalisten von der Zeitung über Katharina Blum ausgefragt. Blorna erfährt von diesem Journalisten was vorgefallen ist, bricht sofort seinen Skiurlaub ab und fährt zurück, um seiner Hauswirtschafterin beizustehen. Am Samstag treffen Hubert und Trude Blorna in Köln ein. Bei der Vernehmung am Freitag rechnet Kommissar Beizmenne Katharina Blum den Tachostand ihres Volkswagens vor und kommt dabei auf einige ungedeckte Kilometer, die nicht von Fahrten in die Arbeit, zu ihrer Mutter oder zu ihrem Bruder stammen können. Katharina erklärt ihm, dass sie oft ziellos umhergefahren ist, um nicht sinnlos zu Hause hocken zu müssen. Inzwischen hat die Polizei Katharinas Appartement durchsucht und dabei einen acht- bis zehntausend Mark teuren Ring gefunden. Katharina, die den Wert des Ringes nicht kennt, verweigert jedoch die Aussage über den Namen jenes Mannes, von dem sie diesen bekommen hat. Die Polizei verdächtigt Katharina Ludwig Götten beim Hausball nicht das erste Mal gesehen zu haben, da sie sehr innig mit ihm getanzt habe, sie sei auch mit der Straßenbahn dort hingefahren und von Ludwig mit dessen gestohlenen Porsche wieder nach Hause gebracht worden. Else Woltersheim gibt bei ihrer Vernehmung an, dass Ludwig Götten mit Hertha Scheumel, deren Freundin Claudia und einem Herrn namens Karl, der auf dem der Toilette Selbstgespräche geführt hat, zum Hausball erschienen ist. Hertha und Claudia haben Ludwig und Karl im Cafe Polkt, kennen gelernt und zum Hausball mitgenommen, da ihre eigenen Freunde bei der Bundeswehr bzw. betrunken gewesen sind. Nach ihrer Vernehmung fragt Katharina Blum die Beamten, ob sie denn nichts gegen die Presse unternehmen können, die nicht nur ihr sondern auch dem Ehepaar Blorna das Leben schwer machen. Diese verwiesen auf die Pressefreiheit und erklärten ihr, dass sie

selbstverständlich gegen Verleumdung eine Privatklage erheben könne. Katharinas Briefkasten ist voll mit anonymen Briefen und Postkarten und auch Telefonanrufe, in denen Sie beschimpft und beleidigt wird, machen ihr das Leben zur Hölle. Der Journalist Werner Tötges macht Katharinas Mutter im Krankenhaus ausfindig. Diese benötigt nach einer schweren Krebsoperation Ruhe und Tötges schleicht sich als Maler verkleidet ein und interviewt diese. Noch in der selben Nacht stirbt Katharinas Mutter. Am Samstag sucht der Industrielle, Universitätsprofessor und Parteimanager Alois Sträubleder, der verheiratet ist und zwei Kinder hat, den befreundeten Anwalt Hubert Blorna auf. Als er vor zwei Jahren Katharina bei den Blornas kennen lernte und nach Hause gefahren hat, hat er sich sofort in sie verliebt. Katharina hat ihm widerstehen können. Trotzdem hat Alois ihr den Schlüssel zu seinem Zweithaus im Kohlforstenheim aufgedrängt. Nun fürchtet er, dass Ludwig Götten sich in seinem Haus versteckt. Blorna und Sträubleder streiten sich in seinem Arbeitszimmer, als Trude Blorna ins Zimmer kommt und mitteilt, dass die Polizei soeben Götten in einer Villa eines Industriellen gefunden hat. Als Hubert Blorna am nächsten Tag den Kommentar der Zeitung dazu liest, platzt ihm der Kragen und er greift sich eine leere Flasche aus der Küche, rennt in die Garage und will sich einen Molotow-Cocktail basteln. Seine Gattin kann ihn gerade noch davon abhalten, denn er hätte diesen sicher in die Redaktion der Zeitung oder in Sträubleders Zweithaus geworfen. Am Samstag telefoniert Katharina Blum mit dem Journalisten Werner Tötges und bietet ihm ein Interview an. Katharina entlockt Konrad Beitzers, dem Lebensgefährten von Else Woltersheim, den Schlüssel für seine Zweitwohnung, um seine Waffe aus dieser zu holen. Zur vereinbarten Zeit am Sonntagnachmittag trifft Werner Tötges bei Katharina im Appartement ein. Er fordert Sie zuerst auf mit ihm zu schlafen. Katharina lässt sich dies nicht gefallen, zieht die Waffe und erschießt ihn. Danach irrt sie stundenlang durch die Stadt. Am Abend sucht Sie Kriminalkommissar Walter Moeding in seiner Privatwohnung auf und gesteht ihm den Mord. Am Aschermittwoch wird in einem Waldstück die Leiche vom Bildjournalisten Adolf Schönerer gefunden. Der Verdacht fällt zunächst sofort auf Katharina, wird dann aber wieder enthätet. Gegen Ludwig Götten wird keine Mordanklage erhoben. Er bekommt aber dennoch eine acht bis zehnjährige Freiheitsstrafe wegen Plünderung eines Safes mit dem Wehrosold für zwei Regimenter, Fahnenflucht, Bilanzfälschung und Waffendiebstahl. Katharina Blum bekommt eine etwa gleich lange Freiheitsstrafe. Die beiden planen nach ihrer Entlassung ein Restaurant mit Traiteurservice eröffnen.

2. Charakteristik

2.1. Katharina Blum

Katharina Blum hat zwei lebensgefährliche Eigenschaften: Treue und Stolz. Sie ist 27 Jahre alt und schuldig von ihrem Mann Brettloh geschieden. Ihr Vater ist nach dem Krieg an einer Verletzung gestorben und ihre Mutter war Alkoholikerin. Auch ihr Bruder ist auf die schiefe Bahn geraten. Sie ist eine sehr gründliche, ordentliche und planende Person und daher als Wirtschaftlerin sehr beliebt.

2.2. Hubert Blorna

Hubert Blorna ist Industrieanwalt und reist so durch die ganze Welt. Er schätzt die Arbeit von Katharina sehr und empfindet eigentlich mehr für sie als nur Dankbarkeit für die Hilfe im Haushalt. Er zeigt dies aber nicht. Am Schluss fällt auch er in eine Krise und vernachlässigt sich und seine Kleidung sehr. Er wird nur mehr regional als Industrieanwalt eingesetzt und das trifft ihn sehr.

2.3. Gertrud Blorna

Gertrud Blorna ist auch als die rote Trude bekannt, weil sie Kontakte zu politisch linken Seite hat. Sie ist Architektin und hat an dem Wohnblock, in dem Katharina wohnt, mitgearbeitet. Durch den in ihrem Schlafzimmer hängenden Plan des Gebäudes, wo Schächte und Leitungen eingezeichnet sind, hat Katharina ihrem Ludwig unbemerkt aus der Wohnung helfen können.

2.4. Werner Tötges

Werner Tötges ist ein skrupelloser Journalist für die Zeitung, der auch vor einem Menschenleben nicht zurückschreckt. Er verdreht die Tatsachen so, dass sie immer einen spannenden Artikel ergeben. Er wird von Katharina Blum ermordet.

2.5. Ludwig Götten

Ludwig Götten ist ein Bundeswehr-Deserteur, der das Heer beraubt hat. Katharina und er lernen sich auf einer privaten Tanzveranstaltung kennen und lieben.

2.6. Else Woltersheim

Else Woltersheim ist Katharinas Patentante und Freundin, die ihr immer beisteht und ihr auch hilft.

2.7. Walter Moeding

Walter Moeding ist Kriminalkommissar. Katharina gesteht ihm den Mord an Tötges.

2.8. Erwin Beizmenne

Erwin Beizmenne ist Kriminalkommissar und leitet die Vernehmungen. Er hat auch die Wohnung von Katharina gestürmt.

3. Deutung

Ich glaube, dass der Autor mit diesem Buch sagen will, dass die Presse die Wahrheit oft verdreht oder gar verändert und somit falsch wiedergibt. Außerdem will er sagen, dass solche Zeitungsartikel die Betroffenen oft in eine Krise stürzen. Auch der unerbittliche Kampf um die beste Story wird hier geschildert. Und, dass die Presse auch vor einem Menschenleben nicht halt macht.